

Besser, man weiß Bescheid

Peter Schütt

2013-07-28

FRAU und MANN sitzen am Frühstückstisch. Beide lesen.

MANN Wieviel Zeit haben wir noch?

FRAU (*schaut auf die Uhr*) Wir müssen um 11:00 meine Mutter abholen, also können wir hier noch eine knappe Stunde entspannt sitzen. Die Wocheneinkäufe haben wir ja gestern schon geholt.

MANN Es lebe der Samstag (*liest weiter, dann erregt*) Das gibt es doch nicht. Die Amis führen eine umfangreiche Überwachung des gesamten Internet-Verkehrs durch. Die wissen alles von uns, was wir tun, mit wem wir kommunizieren. Und unsere Regierung bleibt tatenlos!

FRAU (*liest ohne aufzublicken weiter*) Aha (*guckt nach einer Zeitlang aus dem Fenster*) Was ist das denn? (*winkt MANN*) Komm' mal, sieh Dir das an.

MANN (*kommt zum Fenster*) Ha, das ist ja besser als Fernsehen. Wie lange ist die da schon dran?

FRAU Keine Ahnung, ich habe es gerade erst gesehen. Daß unsere liebe Frau Bergermann nicht besonders gut Auto fahren kann, weiß ja hier schon jeder. Aber daß das schon beim Ausparken anfängt... Na ja, sie ist ja auch ziemlich zugeparkt.

MANN Quatsch, da kommt man mit 'nem LKW raus. (*gucken beide eine Zeitlang schweigend aus dem Fenster*) ... und schon wieder zurück. Die manövriert sich doch eher wieder rein als raus.

FRAU (*zeigt*) Sag mal der verwahrloste Garten hinter dem Parkplatz, gehört der nicht unserer Ausparkheldin?

MANN Tatsächlich. Rasenmäher, Heckenschere scheinen unbekannte Hilfsmittel für die Dame zu sein.

FRAU (*grinsend*) Oder sie hat da keine Zeit zu, weil sie immer so lange zum Ein- und Ausparken braucht. Jetzt tut sie mir fast leid, die heult ja bald.

MANN Ja, ja... von wegen heulen. Ha! Ich habe es genau gesehen, sie hat den BMW hinter sich leicht angekatscht. Oh, das wird teuer. Das ist doch der neue von ihrem

Vermieter, dem Koschmann. Da ist doch seine Frau am Fenster (*winkt und zeigt gestikulierend zum BMW*)

FRAU Ach laß doch, der hat soviel Kohle...

MANN Ja klar und irgendwann parkt die Bergermann hinter uns und wir werden dann froh sein, wenn die Nachbarn aufpassen. (*winkt noch ein bißchen weiter*) Die Koschmann sieht ja wirklich gar nichts...

FRAU Übrigens, mir fällt da gerade was ein. Die Bergermann möchte zu unserer Kegelgruppe hinzukommen.

MANN (*verzieht das Gesicht*) Zu uns, zum Kegeln? (*zögert*) Oh sieh mal, da ist jetzt so ein Typ, der versucht ihr beim Ausparken zu helfen.

FRAU Das ist doch ihr Sohn. Der raucht ja! 18 ist der doch noch nicht, aber er sieht schon irgendwie fertig aus.

MANN Anscheinend hat die nicht nur ihren Garten verkommen lassen...

FRAU Bist Du da nicht etwas zu hart?

MANN Guck' sie Dir doch mal an! Ah, jetzt ist sie endlich aus der Parklücke raus. Wenigstens ist sie 'mal ausgestiegen und schaut sich endlich die Folgen ihrer Unfähigkeit am BMW an.

FRAU Und sie atmet sichtbar auf. Vielleicht ist ja nichts passiert...

MANN Ach was. Ich werde den Koschmann trotzdem informieren. (*kurze Pause*) Bist Du eigentlich dafür, die Bergermann in unsere Kegelgruppe aufzunehmen?

FRAU Ich weiß nicht so recht... Sag mal, ist das dahinten im Haus im ersten Stock rechts nicht ihre Wohnung?

MANN Ich glaube schon. Das sieht wie ihre Küche aus, aber ich kann es nicht genau sehen.

FRAU (*holt und zeigt Opernglas*) Guck mal hier, von unserem Opernbesuch letzten Sonntag... (*guckt mit Glas aus dem Fenster*) Da steht ja noch das dreckige Geschirr auf dem Tisch.

MANN Zeig mal (*greift nach dem Opernglas; mit Ausdruck des Ekels*) da liegt ja auch noch ein angebissenes Brot und der Aufschnitt auf dem Tisch. Hat die keinen Kühlschrank? Das verdirbt doch.

FRAU Echt? (*reißt ihm das Opernglas aus der Hand*) Das ist ja widerlich. Und alles voller Kaffeeflecken auf dem Tisch... Kein Wunder, daß ihr Mann auf und davon ist...

MANN Und der Sohn qualmt wie ein Schlot ... wahrscheinlich stinkt es da auch wie Sau...

FRAU Ich glaube, ich möchte nicht, daß die bei uns mitkegelt.

MANN Ich auch nicht. Besonders wenn ich daran danke, daß die Bergermann beim Kegeln neben uns parken könnte... Unser armes Auto!

ENDE